

Zertifizierte Sicherheit zum Mitmachen

Schaltschränke der Krefelder ATR Industrie-Elektronik GmbH sind ein fester Bestandteil des Alltags – ob in Parkhausschranken, Kühltheken oder Industrieanlagen. Zur „Langen Nacht der Industrie“ zeigt die Siempelkamp-Tochter, wie regionale Verbundenheit und internationales Renommee miteinander konform gehen.

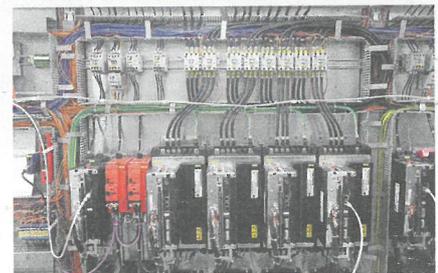
„ATR“ steht für Antriebs- und Regeltechnik, repräsentiert durch die Schaltanlagen bzw. Schaltschränke, die das zentrale Nervensystem jeder Anlage bilden. Sie stehen für Zuverlässigkeit und Sicherheit und entscheiden darüber, ob Anlagen verfügbar sind und die Produktqualität stimmt. Hintereinander aufgestellt, wäre die Reihe der Schaltschränke, die jährlich das Firmengelände an der Siempelkampstraße in die verschiedensten Länder dieser Welt, z. B. China, USA und Kanada, verlassen, rund 6500 Meter lang. Das Unternehmen hat sich seit seiner Gründung in 1970 vom Familienbetrieb in Viersen-Dülken zum Global Player entwickelt, dessen Produkte weltweit nachgefragt werden.

Für den Laien sehen die vielen installierten bunten Leitungen, Schalter und Knöpfe verwirrend aus. Dahinter steckt jedoch ein klares Konzept. Fertigungsleiter Stephan Rabsch erklärt: „Das gängigste Schaltschrankmaß ist 1,20 Meter breit an 2,20 Meter hoch und modular erweiterbar; die größten Schränke in unserer Fertigung sind 20 bis 25 Meter lang. Damit alles funktioniert, werden zahlreiche elektrische Teile installiert und verdrahtet. Hierbei werden viele Meter Kabel unterschiedlichster Querschnitte



Damit alles funktioniert, werden zahlreiche elektrische Teile installiert und verdrahtet, erklärt Fertigungsleiter Stephan Rabsch (r.).

verbaut.“ Vom mechanischen Aufbau über die Verkabelung bis hin zur 100-prozentigen Prüfung sind viele Mitarbeiter unterschiedlicher Bereiche an der Fertigstellung eines jeden Schrankes beteiligt. Die ATR leistet die komplexen Aufgaben vollständig mit dem eigenen Team.



Rund 6.500 Meter Schaltanlagen und Schaltschränke gehen jedes Jahr vom Firmengelände aus in alle Welt.

In Krefeld zertifiziert, in den USA problemlos installiert – und von Gästen live erkundet

Eine besondere Qualifikation: Die ATR ist autorisiert, ihre Geräte für den nordamerikanischen Markt selbst abzunehmen und zu zertifizieren. Diese Genehmigung erteilte Underwriters Laboratories (UL), ein weltweit tätiges Unternehmen der Sicherheitswissenschaften. „UL ist eine unabhängige Organisation, die Produkte hinsichtlich ihrer Sicherheit untersucht und zertifiziert. Vierteljährlich auditiert uns ein UL-Fachmann und prüft unsere Vorgänge“, so ATR-Geschäftsführer Timo Amels.

Während der „Langen Nacht der Industrie“ freut sich die Firmenleitung über interessierte Besucher, die per Bus zum Firmengelände gelangen und die Produktion erkunden. „Unsere Gäste erleben einen Vortrag und einen Imagefilm. Anschließend sind sie herzlich eingeladen, unsere Tätigkeit live in unserer Fertigung und an einzelnen technischen Spielstationen mit Erklärungen zu erkunden. Danach ist oft das Interesse einiger Besucher geweckt – und wir haben eine Bewerberin oder einen Bewerber um einen Ausbildungsplatz beziehungsweise eine Stelle mehr“, sagt ATR-Prokuristin Stefani Stampe.



ATR-Geschäftsführer Timo Amels